Leichtathletik

Thomas Bauer gewinnt überlegen

Beim 6. Paracelsuslauf in Bad Liebenzell über zehn Kilometer zeigte sich Thomas Bauer in Top-Form. Der Läufer, der für Turnen und Freizeit Feuerbach an den Start geht, siegte in seiner Altersklasse M 55 in überlegener Manier. Als der Nord-Stuttgarter den Zielstrich passierte, hatte er einen Vorsprung von drei Minuten und 53 Sekunden vor dem Zweitplatzierten Thomas Leins (VfL Freudenstadt). Gesamtsieger aller Klassen wurde Daniel Noll (TSV Glems), der die Strecke in 31:58 Minuten bewältigte. *la*

Sport-Termine

Fußball

Landesliga: TSV Neu-Ulm -TSV Weilimdorf (So, 15 Uhr, Sportplatz Europastraße)

Bezirksliga: VfB Obertürkheim – FC Stuttgart-Cannstatt (So, 15 Uhr, Hafenbahnstraße), Sportvg Feuerbach – TSVgg Münster (So, 15 Uhr, Wilhelm-Braun-Sportpark), SC Stammheim – N.A.F.I. Stuttgart (So, 15 Uhr, Sportanlage Emerholz), MTV Stuttgart – Spvgg Möhringen (So, 15 Uhr, Am Kräherwald), Croatia Stuttgart – SSV Zuffenhausen (So, 15 Uhr, Platz der SG Stuttgart West, Vogelsangstraße)

Kreisliga A, Staffel 1: VfL Stuttgart – Sportvg Feuerbach II (Sa, 16 Uhr, Benzstraße, Bad Cannstatt), TSV Steinhaldenfeld – TSV Weilimdorf II (So, 15 Uhr, Schmollerstraße), TV 89 Zuffenhausen – SV Grün-Weiss Sommerrain (So, 15 Uhr, Lange Allee), Spvgg Stuttgart-Ost – ASV Botnang (So, 15 Uhr, Waldebene Ost), GFV Ermis Metanastis Stuttgart – OFK Beograd Stuttgart (So, 15 Uhr, Kunstrasenplatz von SportKultur Wangen, Kesselstraße), TV Zazenhausen – SSV Zuffenhausen II (So, 15 Uhr, Vogteiweg)

Kreisliga B, Staffel 1: FK Sarajevo Stuttgart – FC Feuerbach (So, 10.30 Uhr, Bezirkssportanlage Neckarpark, Mercedessstraße, Bad Cannstatt), TB Untertürkheim II – SV Rot (So, 13 Uhr, Württembergstraße), MK Makedonija Stuttgart – SV Heslach II (So, 15 Uhr, Alter Kunstrasenplatz der Bezirkssportanlage Schlotwiese, Zuffenhausen), SG Weilimdorf – SKV Palästina Al Q'uds Stuttgart II (So, 15 Uhr, Solitudestraße)

Kreisliga B, Staffel 2: SKG Botnang – KF Kosova Bernhausen II (So, 15 Uhr, Vaihinger Landstraße)

Kreisliga B, Staffel 3: SC Stammheim II – N.A.F.I. Stuttgart II (So, 13 Uhr, Sportanlage Emerholz), MTV Stuttgart II – Spvgg Möhringen II (So, 13 Uhr, Am Kräherwald), VfB Obertürkheim II – FC Stuttgart-Cannstatt II (So, 17 Uhr, Hafenbahnstraße)

Kreisliga B, Staffel 4: SG Weilimdorf II – VfL Kaltental (So, 13 Uhr, Solitudestraße)

Kreisliga B, Staffel 5: ASV Botnang II – TV Zuffenhausen II (So, 13 Uhr, Furtwänglerstraße)

Regionenliga, Frauen: TSV Münchingen II – MTV Stuttgart (So, 10.30 Uhr, Stuttgarter Straße)

Bezirksliga, Frauen: SV Grün-Weiß Sommerrain – Sportvg Feuerbach (So, 10.30 Uhr, Masurenstraße)

Kreisliga A, Frauen: TV Zazenhausen – VfL Kaltental (So, 10.30 Uhr, Vogteiweg), TSV Weilimdorf – SV Hegnach II (So, 11 Uhr, Sportplatz Giebelstraße)

Landesstaffel, C-Junioren: MTV Stuttgart – SV Vaihingen (Sa, 15 Uhr, Am Kräherwald)

Faustball

2. Bundesliga Süd: TV Stammheim 1 – TV Stammheim 2, TV Stammheim 1 – TSV Grafenau, TV Stammheim 2 – TSV Grafenau (Sa, 15 Uhr, Faustballstadion hinter der alten Turnhalle)

2. Bundesliga Süd, Damen: TV Stammheim – TSV Gärtringen, TSV Gärtringen – TV Unterhaugstett, TV Stammheim – TV Unterhaugstett (So, 11 Uhr, Faustballstadion hinter der alten Turnhalle)

Leichtathletik

1. Nokia-Waldlauf, ausgerichtet von der BSG Nokia Stuttgart (Sa, 10.30 Uhr, Hirschsprungallee 20, Zuffenhausen)

Run up & AOK-StäffelesWalk, ausgerichtet vom ASV Botnang (Sa, 14 Uhr, Furtwänglerstraße)

Tennis

Verbandsliga, Damen: TC Blau-Weiß Zuffenhausen – TV Mutlangen (So, 10 Uhr, Hirschsprungallee)

Württembergliga, Damen 40: TC Asperg – TC Blau-Weiß Zuffenhausen (So, 10 Uhr, Im Osterholz)

Verbandsliga, Herren 40: TC Doggenburg – TC Blau-Weiß Zuffenhausen 2 (So, 10 Uhr, Feuerbacher Heide)

Regionalliga Süd-West, Herren 55: SC Freiburg – TC Blau-Weiß Zuffenhausen 1 (Sa, 13 Uhr, Hammerschmiedstraße)

Vorzeitiger Klassenverbleib, nächster Versuch

Fußball Der TSV Weilimdorf muss am Sonntag beim abstiegsgefährdeten TSV Neu-Ulm antreten. *Von Mike Meyer*

Morgens Kroatien, nachmittags Neu-Ulm: Martin Kurtin (Mitte) hat einen weiten Anreiseweg zum Auswärtsspiel. Foto: Günter Bergmann

Als die Landesligafußballer des TSV Weilimdorf das Hinrundenspiel gegen den Mitaufsteiger TSV Neu-Ulm mit 0:1 verloren hatten, zeigte das in der Tabelle folgende Auswirkungen. Während die Nord-Stuttgarter auf Rang 14 abrutschten, kletterte der TSV Neu-Ulm im Klassement auf Platz acht. Dann ging eine abwechslungsreiche halbe Saison ins Land, und nun offenbart sich vor dem Rückspiel ein etwas anderes Bild. Der TSV Weilimdorf grüßt von Platz acht, die Neu-Ulmer sind auf Platz 15 und damit einen Abstiegsrang gelandet.

Doch der Schein trügt: Nach wie vor ist das Polster der Nord-Stuttgarter auf die Gefahrenzone nicht gerade dick. Fünf Punkte trennen das Team von Manfred Porubek vom Relegationsplatz, sechs vom ersten Abstiegsplatz. Damit ist die Marschroute klar: „Wir müssen noch einmal alle Kräfte mobilisieren, um endlich die restlichen Punkte zu holen“, sagt der Weilimdorfer Coach. Zwar hätten die Nord-Stuttgarter schon am vergangenen Wochenende einen Riesenschritt in Richtung Klassenverbleib machen können. Doch stattdessen fingen sie sich beim TSV Bad Boll trotz zwei Mann Überzahl in Nachspielzeit noch den 2:2-Ausgleich ein. Doch Porubek trug diesen Rückschlag mit Fassung. „Die Aufholjagd seit der Winterpause war zwar erfolgreich, aber sie ist wahnsinnig an die Substanz gegangen“, sagt der TSV-Trainer. „Es zeigt sich schon, dass die Mannschaft vom Mentalen her langsam etwas müde wird.“

> „Wir müssen noch einmal alle Kräfte mobilisieren, um endlich die restlichen Punkte zu holen.“
>
> Manfred Porubek, Weilimdorfer Trainer

Bleibt also nur zu hoffen, dass es dem Gegner genauso geht. Denn auch der Mitaufsteiger hat sich nach der Winterpause im Kampf um den Klassenverbleib recht tapfer geschlagen. Und immerhin haben die Neu-Ulmer vier der vergangenen sieben Spiele gewonnen, darunter die Partien gegen die unmittelbare Konkurrenz aus Eislingen, Waldstetten, Blaustein und Hofherrnweiler-Unterrombach. „Die müssen auch gegen uns punkten, sonst sind sie weg vom Fenster“, sagt Porubek. Der Weilimdorfer Coach muss im Spiel beim TSV Neu-Ulm sozusagen eineinhalb Ausfälle verkraften: Josip Cacic ist verletzt und kann definitiv nicht auflaufen. Marin Kurtin weilt aus persönlichen Gründen in Kroatien. Allerdings kommt der Mittelfeldspieler am Sonntag zurück, wird sich direkt nach seiner Landung ins Auto setzen und sich auf den Weg nach Neu-Ulm machen.

Vorentscheidung im Titelrennen

Fußball Der Erste gegen den Vierten, der Zweite gegen den Dritten: Die vier Top-Teams können die Weichen stellen. *Von Mike Meyer*

Besser geht's nicht: Am Sonntag sind die vier Spitzenmannschaften der Fußball-Bezirksliga unter sich. Und am Sonntagabend wird sich dann zeigen, ob im Kampf um die Meisterschaft schon eine Vorentscheidung gefallen ist. Denn der Spitzenreiter N.A.F.I. Stuttgart muss beim SC Stammheim antreten. Zeitgleich empfängt der Tabellendritte SV Bonlanden den Zweitplatzierten Türkspor Stuttgart. Und auch im unteren Drittel des Klassements gibt es richtungsweisende Begegnungen: Croatia Stuttgart, zurzeit auf dem Relegationsrang angesiedelt, hat den abstiegsgefährdeten SSV Zuffenhausen zu Gast. Und sollte sich die Sportvg Feuerbach gegen die TSVgg Münster durchsetzen, wären die Feuerbacher die meisten ihrer Sorgen los. Eine Sorge weniger hat der MTV Stuttgart, denn der Club hat in dieser Woche die Trainerfrage endgültig geklärt.

Thomas Oesterwinter, Trainer des **SC Stammheim**, hatte in den vergangenen Wochen nur wenig Grund zur Freude: Erst hat sich sein Team aus dem Kampf um die Meisterschaft verabschiedet, dann geriet es in der Liga in ein Tief, aus dem es bislang nicht herausgefunden hat. Und nun war auch noch im Cup-Wettbewerb Endstation. Die Stammheimer unterlagen im Halbfinale dem SV Bonlanden mit 0:1 durch ein Gegentor in der Nachspielzeit. Wahrlich nicht die besten Voraussetzungen für den Viertplatzierten, um mit Selbstvertrauen in die Partie gegen den Tabellenführer **N.A.F.I. Stuttgart** zu gehen. Doch der SC-Coach gibt sich kämpferisch: „Wir werden es N.A.F.I. so schwer wie möglich machen“, kündigt Oesterwinter an. Immerhin: eine gute Nachricht gibt es für den SC. In Augustnol Bohn hat ein weiterer Leistungsträger für die kommende Runde zugesagt. Der Meisterschaftsanwärter N.A.F.I. ist in Sachen Personalplanung ebenfalls nicht untätig gewesen. „Es haben alle signalisiert, dass sie bleiben wollen“, sagt N.A.F.I.-Coach Damir Bosnjak. Nun gelte es nur noch, die letzten Schritte zum Titel zu machen – und ein bisschen darauf zu hoffen, dass es im zeitgleichen Duell der beiden Verfolger keinen Sieger gibt. „Wen Bonlanden und Türkspor unentschieden spielen, dann haben wir fünf Punkte Vorsprung auf Platz zwei“, sagt Bosnjak.

Sechs Zähler Vorsprung hat der **MTV Stuttgart** – und zwar auf die Gefahrenzone der Liga. Zu wenig für MTV-Trainer Francesco Mazzella di Bosco. „Wir brauchen mindestens noch zwei Siege, um endgültig sicher zu sein“, sagt der Trainer vor dem Aufeinandertreffen mit der Spvgg Möhringen, die lediglich zwei Punkte vom Relegationsrang trennen. Wenngleich dieses Problem noch ungelöst ist, ein anderes hat der MTV aus der Welt geschafft. „Er wollte gerne bleiben, wir wollen dass er bleibt, deshalb bleibt er auch“, sagt MTV-Spielleiter Luca Luchetta über die Vertragsverlängerung mit dem Coach. Zudem zeichnet sich ab, dass nach aktuellem Stand kein Spieler den MTV verlassen wird.

Am Ende war es nur eine Formsache: Der MTV Stuttgart hat den Vertrag mit Trainer Francesco Mazzella di Bosco erwartungsgemäß verlängert. Foto: Günter Bergmann

Bei der **Sportvg Feuerbach** bleibt Abteilungsleiter Robert Junak seiner Linie treu: keine Aussage über die Personalpolitik, solange der Klassenverbleib nicht sicher ist. Nun können die Feuerbacher am Sonntag einen großen Schritt in die gewünschte Richtung machen. Denn sollte sich das Team von Interims-Spielertrainer Roland Filipovic gegen die TSVgg Münster behaupten, dann hätte die Sportvg zumindest diesen Rivalen um sechs Punkte distanziert. Und sollte es nicht zu einem Sieg reichen, dann bricht in Feuerbach auch keine Panik aus. „Bei uns geht das Schiff nicht unter, wenn wir verlieren. Bei Münster schon“, sagt Junak.

> „Bei uns geht das Schiff nicht unter, wenn wir verlieren. Bei Münster schon.“
>
> Robert Junak, Abteilungsleiter der Sportvg Feuerbach

Apropos sinkendes Schiff: Sowohl **Croatia Stuttgart** als auch dem Tabellenvorletzten **SSV Zuffenhausen** steht sprichwörtlich in Sachen Klassenverbleib das Wasser bis zum Hals. Allerdings kann sich Croatia im Falle eines Sieges durchaus Hoffnungen machen, den Absturz in die Kreisliga A noch zu verhindern. Beim SSV ist die Lage deutlich trister, selbst wenn das Team von Trainer Emrah Uyar die Kroaten bezwingen sollte. „Klar haben wir noch eine rechnerische Chance“, sagt Uyar. „Aber man muss auch realistisch sein: Selbst wenn wir gewinnen, fehlen immer noch sechs Punkte zum Relegationsplatz.“ Und so verwundert Uyars Fazit nicht: „Der Zug ist für uns abgefahren. Wir wollen uns aber anständig aus der Liga verabschieden.“ So weit ist es bei Croatia noch nicht, auch wenn die Mannschaft von Trainer Branimir Bresic zuletzt einen Rückschlag in Form einer 0:1-Niederlage bei der TSVgg Plattenhardt hinnehmen musste. Damit nicht genug: In diesem Spiel verletzte sich Stanislav Vrcan und erweiterte damit die Liste der Ausfälle. Tomislav Lovric ist ebenfalls verletzt, Damir Hadzic und Felix Markovic werden aus privaten Gründen fehlen. Dafür kehrt Oliver David wieder ins Aufgebot zurück. Der Abwehrchef der Kroaten hat übrigens auch schon für die Zuffenhäuser gespielt. Aber damals hieß der Club noch FV Zuffenhausen und trat in der Landesliga an.

Leichtathletik

Hanna Gröber gewinnt Silber

Bei den baden-württembergischen Langstreckenmeisterschaften in Leinfelden-Echterdingen, den ersten Titelkämpfen des Jahres auf der Bahn im Lande, hat Hanna Gröber eine Silbermedaille gewonnen. Die Feuerbacherin im Trikot des LAV Stadtwerke Tübingen, die vor kurzem bei den deutschen Crosslaufmeisterschaften im niedersächsischen Löningen den zehnten Rang belegen konnte, wurde im Finale über 5000 Meter der Altersklasse U 23 Zweite hinter der Friedrichshafenerin Katrin Reischmann. Ganz besonders freute sich dabei Hanna Gröber über ihre neue Bestzeit. Mit 17:49,1 Minuten war sie mehr als sieben Sekunden schneller als im Vorjahr, kam allerdings an die Siegerzeit der neuen Meisterin Katrin Reischmann (17:10,2 Minuten) nicht heran. Ebenfalls neuen „Hausrekord“ schaffte Dominic Berner. Der Läufer vom MTV Stuttgart belegte im Männer-Finale über 5000 Meter in 16:10,2 Minuten den dreizehnten Rang. *la*

Leichtathletik

Erfolge bei der Bahneröffnung

Gut in die Saison gestartet sind einige Sportlerinnen und Sportler aus dem Stuttgarter Norden beim landesoffenen Bahneröffnungssportfest im Stadion Festwiese in Bad Cannstatt. So gab es drei Siege durch Angel Torre Flores im Weitsprung der Altersklasse M 15 mit 5,19 Metern, durch Jana Knickenberg über 800 Meter der Altersklasse W 15 in 2:42,04 Minuten und Klemens Furgber im 50-Meter-Sprint der Altersklasse M 11 in 8,08 Sekunden (alle Sportvg Feuerbach). Außerdem belegte Angel Torre Flores im 100-Meter-Sprint den zweiten Platz in 12,64 Sekunden. Ebenfalls Zweite wurden Anja Klaus im Weitsprung der Altersklasse W 15 mit 4,40 Metern und Marlon Gräfe im 800-Meter-Lauf der Altersklasse M 11 in 2:41,70 Minuten (beide Sportvg Feuerbach). Platz zwei ging zudem an Michael Walter im Diskuswerfen der Männer mit 31,38 Metern und Mila Betz im 800 Meter-Lauf der Altersklasse W 13 in 2:39,67 Minuten (beide MTV Stuttgart). *la*

Kontakt

Sportredaktion Nord-Rundschau
Telefon: 0711 / 87 05 20 – 15
E-Mail: a.meyer@nord-rundschau.zgs.de